

WRITING WITH

CARE
RAGE

EINE KONFERENZ ZU CARE-ARBEIT UND AUTOR*INNENSCHAFT

WIRD VOM 18. BIS 20. JUNI 2021 IM DIGITALEN RAUM STATTFINDEN.

Berlin, 17. Mai 2021

Hinter Writing with CARE / RAGE steht das gleichnamige Autorinnenkollektiv, das für die Vereinbarkeit von künstlerischer Arbeit und Sorgearbeit / Care eintritt. Als vielstimmiges Kollektiv spricht Writing with CARE / RAGE aus unterschiedlichen Perspektiven, die über die Erfahrungen biologischer Elternschaft hinausreichen.

Im Zentrum der Konferenz stehen die Fragen: **Wie verhält sich Sorgearbeit zu künstlerischer Produktion? Welche Mythen kursieren? Welche gesellschaftlichen und politischen Strukturen erschweren systemisch das künstlerische Leben mit Kindern?** Wir laden dazu ein, an drei Tagen diese Fragestellungen zu diskutieren und unsere Produktionsbedingungen als Schreibende mit Kindern gemeinsam zu sondieren. Wir setzen dabei den Gedanken der Kompliz*innenschaft und solidarischen Vernetzung um.

WIR ÖFFNEN DEN RAUM FÜR ANDERE KOLLEKTIVE, DIE IHRE ARBEITSWEISEN, PERSPEKTIVEN UND ERFAHRUNGSWERTE IM GESPRÄCH TRANSPARENT MACHEN:

- _ **Other Writers Need to Concentrate** sind sowohl politischer Blog als auch eine wachsende Autor*innen-/Elterngemeinschaft.
- _ **Edition Nautilus** ist ein kollektiv organisierter Verlag, der mit unkonventionellem und kämpferischem Geist politisch aktuelle Themen in die Verlagslandschaft bringt.
- _ **Weiter Schreiben** ist ein literarisches Projekt, in dem Autor*innen aus Kriegsgebieten weiter veröffentlichen und sich mit in Deutschland ansässigen Schreibenden vernetzen.
- _ **Maternal Fantasies** ist eine internationale Künstlerinnengruppe, die durch interdisziplinäre und intergenerationale Arbeit den Diskurs über Mutterschaft prägen.

Die Konferenz eröffnet am 18. Juni um 20 Uhr mit einem Grußwort von **Sharon Dodua Otoo**. Writing with CARE / RAGE präsentieren sich am Eröffnungsabend mit einem performativen Gesprächsformat. In den folgenden Tagen finden Panels mit Vertreter*innen der eingeladenen Kollektive sowie ein Workshop mit **Maternal Fantasies** statt. Während der Konferenz entsteht darüber hinaus ein kollektiver rhizomatischer Text in einem öffentlich zugänglichen Dokument. Mit einem Resümee der Autorinnen/Journalistinnen **Elisa Aseva**, **Miryam Schellbach** und **Nicole Seifert** lassen wir die Veranstaltung ausklingen. Die Autorin **Ulrike Draesner** verabschiedet alle Teilnehmer*innen mit einem Schlusswort.

Die **künstlerische Leitung der Konferenz** haben folgende Autorinnen des Kollektivs Writing with CARE / RAGE: Lene Albrecht, Daniela Dröscher, Berit Glanz, Verena Güntner, Sandra Gugić, Elisabeth R. Hager, Caca Savic und Julia Wolf.

ALLE DETAILLIERTEN INFORMATIONEN DAZU FINDEN SIE UNTER <https://care-rage.de>.

PRESSEKONTAKT: Petra Kappler
E-Mail: kappler@kulturdienste.com

HAUPT
STADT
KULTUR
FONDS



Die Realisierung dieses Projektes wurde aus Mitteln des **Hauptstadtkulturfonds** gefördert, bei dem sich das Kollektiv Writing with CARE / RAGE sehr herzlich für die großzügige Unterstützung bedankt.